

Inhalt

	Seite
Vorwort	I-II
Inhalt	III-VII
1 Grußworte	
<i>Dr. Michael Hirsch</i> Abteilung Erwachsenenbildung beim Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	1
<i>Prof. Dr. Wolfgang Nahrstedt</i> Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik AG 10: Freizeitpädagogik und Kulturarbeit	3
<i>Dr. Johannes Fromme</i> Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit e.V.	5
<i>Dr. sc. Elke Gräßler</i> Sektion Freizeitpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Pädagogik (DGP) (Ost)	7
<i>Dr. Herbert Oberste-Lehn</i> Bundesverband der pädagogischen Freizeitberufe e.V.	9
<i>Prof. Dr. Lech Erdmann</i> European Leisure and Recreation Association	10

2 Freizeit und Bildung – Grundlagen und Verknüpfungen

Wolfgang Nahrstedt:

Konzeptionelle Überlegungen für eine
freizeitorientierte Weiterbildung

11

Rolf Huschke-Rhein:

Zum Wandel von Bildungsvorstellungen und
Bildungsaufgaben in der Postmoderne.
Eine systemtheoretische Perspektive

67

Hartmut Lüdtke:

Bildungs- und Freizeitinteressen im Wandel

83

*Dieter Brinkmann, Renate Freericks, Johannes Fromme,
Wolfgang Nahrstedt, Ilona Stehr*

Freizeitorientierte Weiterbildung – Möglichkeiten
der Einführung von Bildungselementen in Freizeitangebote

103

3 Freizeitorientierte Weiterbildung konkret.

Beiträge, Statements und Diskussionsergebnisse

Fachforum I: Kultur

Dieter Brinkmann:

Bürgerzentrum – Ort für Bildung und Freizeit
(geplante Projekte)

129

Herbert Oberste-Lehn:

Modelle zur Entwicklung von Bildungselementen
in kulturellen Freizeitorten

137

Haro Schreiner:

Statement zur Entwicklung von Bildungselementen
in kulturellen Freizeitorten und Fragen zum
Konzept des Projekts

145

Reinhard Richter: Veränderung im Angebotsdenken – Anmerkungen zum Konzept	149
Joseph Nolte: Kritische Anmerkungen zum Konzept freizeitorientierter Weiterbildung aus kulturpädagogischer Sicht	153
Herbert Oberste-Lehn Möglichkeiten und Probleme der Verbindung von Bildung und kulturellen Freizeitangeboten – Ergebnisse der Forumdiskussion	155
Fachforum II: Reisen	
Renate Freericks: Urlaubszeit – Zeit für Bildung (geplante Projekte)	161
Horst-Martin Müllenmeister: Anmerkungen zum Konzept freizeitorientierter Weiterbildung und Beispiele aus der Tourismusbranche	171
Christoph Becker: Statement zur vorgelegten Konzeption im Bereich Urlaub und Reisen	177
Axel Scheftschik STATTREISEN ist Bildung in der Freizeit	179
Albrecht Steinecke: Chancen und Grenzen der Verbindung von Bildung und Urlaubsreisen. Bericht über die Arbeitsergebnisse des Fachforums II.	185

Fachforum III: Sport*Johannes Fromme, Ilona Stehr:*Sport und Gesundheit – Inhalte von Freizeit und Bildung
(geplante Projekte)

191

*Dieter H. Jütting:*Thesen und Anmerkungen zum Konzept freizeit-
orientierter Weiterbildung

201

Claus Binz:

Sport, Gesundheit, Kur, Bildung – Statement zur Konzeption

211

*Peter Axt:*Überlegungen zur Einführung und Erweiterung
von Bildungselementen im Sport- und Gesundheitsbereich

213

*Walter Tokarski:*Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von
Bildung mit sportlichen und gesundheitsfördernden
Aktivitäten – Zusammenfassung der Forumdiskussion

215

Fachforum IV: Freizeit und Bildung im europäischen Vergleich*Elke Gräßler:*Gedanken zum Projekt Freizeitorientierte
Weiterbildung

223

Willi Faché

The agalogy of leisure

233

*Jindrich Filipec:*Anmerkungen zum Konzept freizeitorientierte
Weiterbildung

241

	Seite
<i>Lech Erdmann:</i> Probleme der freizeitpädagogischen Bildung in Polen	249
<i>Elzbieta T. Wozniakowa:</i> Familienbewegung "Licht - Leben", Freizeitaktivität und Weiterbildung	261
<i>Birgit Seifert:</i> Freizeitpädagogik mit Kindern und Jugendlichen in der Sowjetunion	273
4 Freizeit und Bildung – eine offene Zweierbeziehung?	
<i>Politisches Forum</i>	285
Anhang	
<i>Teilnehmerliste</i>	317